

## «Belastbar in allen Situationen»

■ Gemeinderatskandidat Martin Waldis stellt sich vor

Martin Waldis, geboren 1966, wohnhaft seit 1991 im Semli Vitznau, arbeitet in Küssnacht als Schreiner. Aufgewachsen auf dem Hof Hüttenberg im Gebiet Hinterbergen, hat er sein ganzes Leben in Vitznau verbracht. In jungen Jahren galt es mit der Seilbahn ins Tal zu fahren um zuerst in Vitznau und später in Weggis die Schulbank zu drücken. Nach der Ausbildung zum Möbelschreiner bei der Firma HR. Zimmermann in Vitznau, ist er diesem Betrieb bis zu seiner Schliessung 32 Jahre lang treu geblieben. Als sportbegeisterter Zeitgenosse schloss er zusätzlich die Ausbildung zum Fitness-Instruktor mit Eidgenössischen Fachausweis ab und war nebenberuflich in einem Teilzeitpensum 15 Jahre in einem grossen Fitness-Center in Luzern tätig. Bei der Feuerwehr der Seegemeinden war Martin 30 Jahre als Atemschutzeingeteilter bis hin zum Wachmeister aktiv. Zudem Korporationsbürger, Urnenbüromitglied, Teil des Schweizer Fahnen-Teams, und Gründungsmitglied der SVP Ortspartei Vitznau. Als musikalischer Leiter des Alphontrios Vitznau hat er in 25 Jahren Freundschaft und Geselligkeit bereits unzählige musikalische Höhenflüge erlebt und bei manch einem Fest viel Freude und Genuss bereitet. Interessiert an Berg- und Skitouren, dem Erwandern aller Wege und Fluren unseres Dorfes, ist er fasziniert von seiner reichen Geschichte und den vielen Überlieferungen seiner Bewohner.



Foto: Andreas Stalder, Corinna Braun

Das Wohl der Dorfbevölkerung liegt ihm sehr am Herzen und für das Zusammenleben von Einheimischen und Neuzuzügern setzt er sich gerne ein. Martin Waldis stellt sich mit grosser Freude und Motivation für das Amt des Gemeindepräsidenten zur Verfügung. Als offener Mensch ist er in der Lage, Anregungen, Ideen, Visionen und Wünsche der Vitznauer Bevölkerung aufzunehmen, zu prüfen und im Rat vorzubringen, um im gemeinsamen Kollegium Lösungen zu erarbeiten.

Wir sind überzeugt, dass Martin Waldis als stark vernetzter Bürger von Vitznau dieses Amt engagiert und mit grosser Wertschätzung ausüben kann. Er ist kompetent und standfest genug Kompromisse zu finden.

Alles was um uns geschieht sollte auf einem gesunden stabilen Fundament aufgebaut sein. So ein Fundament sollte der Gemeinderat mit den Kommissionen darstellen. Darauf können die Menschen in Vitznau bauen. Stabilität heisst Sicherheit, Vertrauen somit Lebensqualität. Geben Sie Martin Waldis mit Ihrer Stimme eine Chance, einen Teil dieses Fundaments zu sein.

Martin Waldis ist auf Hinterbergen aufgewachsen und mit dem Vitznauerboden verwurzelt wie eine Wettertanne auf dem Vitznauerstock. Sein Blick ist fokussiert auf das Dorf und die Vitznauerberge, bei allen öffentlichen Körperschaften, Gemeinde, Korporation und Kirche kann er sein Wissen einbringen. Sein Rucksack ist reich gefüllt, nicht mit schulischen Abschlusstiteln, sondern dank seinem gesunden Menschenverstand, seinen beruflichen Erfahrungen und einem immensen Wissensdurst. Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Volksverbundenheit sprechen für ihn.

In Erinnerung an Diskussionen mit ihm während den letzten Jahrzehnten, habe ich mich letzthin gefragt, warum wir diesem interessierten Bürger nicht schon früher mehr Verantwortung übertragen haben? Jetzt ist die Zeit reif... ich schenke ihm das Vertrauen.

J. Küttel, ehem. Gemeinderat und Sozialvorsteher, Landwirt, Vitznau

## Hinweis

Infolge Vorverlegung des Redaktionsschlusses wegen des Feiertages Fronleichnam erscheint der Bericht über die Gemeindeversammlung

am Freitag, 8. Juni 2018. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Redaktion Wochen-Zeitung

## Kurzkonzert mit «Buschi & Anni»

■ Samstag, 9. Juni 2018, 21.00 Uhr Kurpark Vitznau

Anlässlich eines Zwischenaufenthaltes mit dem Schiff Aurora verwöhnen Sie die vier Nidwaldner Musiker David Bucher (Bass, Gesang, Gitarre, Banjo), Simi Käslin (Schlagzeug), Dominik Flaig (Gitarre, Gesang, Bass) und Sämi Locher (Gesang, Gitarre, Orgel, Handorgel, Mandoline) am Kurpark Vitznau.

Über die Jahre haben sie einen eigenen Sound entwickelt und sich so einen Nischenplatz in der Musik geschaffen. Mittlerweile sind sie aus der Zentralschweizer Kulturszene nicht mehr wegzudenken. Ihre Musik nennt sich Gin Folk.

Wie seine vielfältigen Ingredienzien einen Gin einzigartig machen, sind auch im Gin Folk verschiedenste Einflüsse vorzufinden welche ein einzigartiges Ganzes ergeben. Ein Potpourri guter Musik zu einem ganz eigenen Stil neu zusammengesetzt. Der irisch angehauchte Sound begeistert sowohl tanzbeinschwingende Draufgänger wie auch melancholische Träumer. Mit einem spannenden Mix aus englischen, französischen und «buirädeytschä» Songs wird es garantiert nicht langweilig.

Kein Eintritt – bei Gefallen freut sich die Band auf Ihre Hutkollekte.

